



**zum Autor: Leon Vankan**  
Didaktik der Geographie, Radboud  
Universität Nimwegen, Niederlande

## Randstad Holland

*Das politische, kulturelle und wirtschaftliche Herz der Niederlande ist die Randstad Holland, ein Ring von Städten rund um das weitgehend ländlich geprägte „Grüne Herz“. Die Randstad hat einen Durchmesser von rund 60 Kilometern, ihre Gesamtfläche beträgt etwa 5600 km<sup>2</sup>.*

### Eine besondere Metropole ...

Der Name „Randstad“ wurde erst in den 1930er-Jahren für einen nicht vollständig geschlossenen Ring von Städten geprägt (Diercke ♦ S. 109.1, Diercke 2 ♦ S. 83.1). Sie besteht aus neun einzelnen Stadtregionen, die nur begrenzt miteinander vernetzt sind. Zur Randstad gehören die vier großen Städte Amsterdam, Rotterdam, Den Haag und Utrecht mit ihrem Umland sowie fünf kleinere Städte.

Die Einwohner dieser Stadtregionen tätigen ihre Einkäufe fast ausschließlich im jeweils eigenen Zentrum. Drei Viertel der Berufstätigen arbeiten in der Stadt, in der sie auch wohnen. Allerdings gibt es viele Pendler, insbesondere in Richtung Amsterdam. Die Randstad ist somit keine vernetzte Metropole mit komplementären Zentren.

In der Randstad leben rund 7 Mio. Einwohner bei einer Bevölkerungsdichte von mehr als 1000 Einw./km<sup>2</sup>. Kennzeichnend ist die große Zahl von verstädterten Gemeinden am Rande und zwischen den großen Städten. 700 000 Menschen wohnen im „Grünen Herz“, einem Weidegebiet, das mit 330 Einw./km<sup>2</sup> etwa gleich dicht besiedelt ist wie der Rest des Landes und immer mehr bebaut wird. Die Pufferzonen zwischen den Städten, meist Agrarlandschaften, dienen ebenfalls als Ruhe- und Erholungsgebiete. In der landwirtschaftlichen Nutzung der noch offenen Randstadgebiete spielen die Glashäuserkulturen und der Anbau von Blumenzwiebeln eine wichtige Rolle.

### ... von nationaler ...

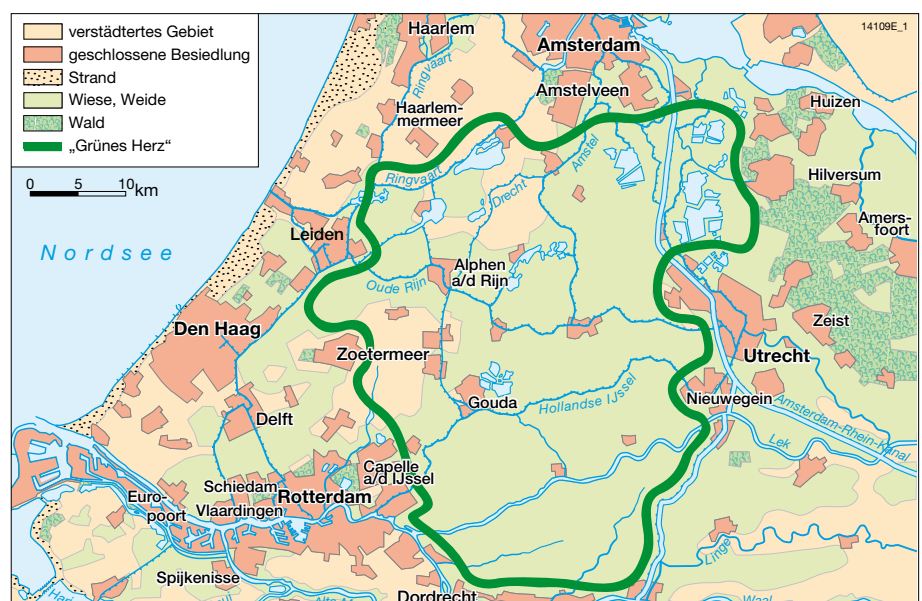
Die Randstad ist der Motor der niederländischen Wirtschaft. Hier wohnen 42 Prozent der niederländischen Bevölkerung. Hier wird jeder zweite Euro in den Niederlanden verdient. Das Einkommen liegt wesentlich höher als im Landesdurchschnitt. In der Randstad sind 50 Prozent der Unternehmen angesiedelt. Die Randstad ist auch das kulturelle Herz der Niederlande.

Die großen Städte haben auf nationaler Ebene eine jeweils eigene Bedeutung. Amsterdam ist die Landeshauptstadt und zugleich das bedeutendste finanzielle, kulturelle und Innovationszentrum. Rotterdam zeichnet sich als Industrie- und Transportzentrum aus. Den Haag ist Regierungssitz und Beamtenstadt, Utrecht vor allem ein Verkehrszentrum und deshalb bevorzugter Messe- und Tagungsstandort.

### ... und internationaler Bedeutung

Seit kurzem firmiert die Randstad unter dem Namen „Deltametropole“, was ihren Anspruch unterstreicht, eine prominente Rolle innerhalb der europäischen Metropolen zu spielen. Die Stärke der Randstad ist ihre Lage in Nordwesteuropa und ihre internationale Bedeutung als Tor zur EU. Die vorhandene Logistik- und Kommunikationsinfrastruktur der Deltametropole gehört zu den besten der Welt, die Wirtschaftsstruktur weist traditionell einen Schwerpunkt im Bereich der spezialisierten Dienstleistungen auf.

Amsterdam ist nicht nur eine kreative Hauptstadt Europas, sie hat auch mit Schiphol den fünftgrößten Passagierflughafen der EU. Der Hafen von Rotterdam ist bei Weitem der größte europäische Seehafen. Seine Vorteile sind die offene Verbindung zum Meer, die sehr tiefe Fahrrinne, die strategische Lage in Europa, die perfekten Hinterlandverbindungen sowie das hochwertige Dienstleistungsangebot.



Die Randstad mit dem „Grünen Herz“

## Herausforderungen

Wie in anderen Großstädten gibt es auch in der Randstad Lärmbelastung, Luftverschmutzung, Kriminalität, Probleme zwischen Einheimischen und Zugezogenen sowie neue Armut. Die Arbeitslosigkeit bleibt in den zentralen Städten der Randstad zwei- bis dreimal so hoch wie in den Randgemeinden, auch wenn die Wirtschaft wächst. Ein Grundproblem ist und bleibt, dass ein polyzentrischer Raum mit einem grünen Zentrum verkehrstechnisch schlechter zu erschließen ist als ein monozentrischer Ballungsraum – besonders dann, wenn eine Zerschneidung der zentralen Grünflächen vermieden werden soll. Berufspendler werden deshalb auch weiterhin tagtäglich mit Staus und Verspätungen leben müssen. Es gab viele Versuche, die innere und äußere Erreichbarkeit der Randstad zu verbessern. So wurden die alten Telefonleitungen durch leistungsfähige Glasfaserkabel ersetzt, an die Stelle des früheren Bahnnetzes trat ein differenziertes Hochgeschwindigkeits-, IC- und Regionalbahnnetz und die Autobahnen wurden um eine Spur verbreitert. Ein besonderes Problem der Randstad Holland ist die zersplitterte Verwaltung mit ihren vielen Behörden auf mehreren Verwaltungsebenen. Die Randstad dehnt sich über etwa 100 Gemeinden und vier Provinzen (Nord-Holland, Süd-Holland, Utrecht und Flevoland) aus. Aber es gibt keine genaue Abgrenzung, keine Randstad-Behörde. Ein weiteres Problem ist der Mangel an Wohnungen aufgrund der zunehmenden Anzahl von Einpersonenhaushalten. Die bewährte Strategie, die städtischen Regionen weiter zu verdichten und am Stadtrand neue, durch den öffentlichen Personennahverkehr gut erschlossene Wohngebiete auszuweisen,

führte in der Vergangenheit meist zur Errichtung von Reihenhaussiedlungen. Um künftig auch Besserverdienende in der Region zu halten, bleibt eigentlich nur das „Grüne Herz“ als potenzieller Wohnraum. Dieses aber soll auch weiterhin grün bleiben.

### Links:

[www.uni-muenster.de/HausDerNiederlande/zentrum/Projekte/Schulprojekt/Lernen/Nachbar/20/10.html](http://www.uni-muenster.de/HausDerNiederlande/zentrum/Projekte/Schulprojekt/Lernen/Nachbar/20/10.html)  
[www.portofrotterdam.com](http://www.portofrotterdam.com)

### Literatur:

Vankan, L. (Hrsg.)/Rohwer, G./Schuler, S.: Diercke Methoden. Denken lernen mit Geographie. Braunschweig 2007.  
Bontje, M.: Randstad. In: Beiträge zur Regionalen Geographie, Bd. 61, 2005, S. 121–133.

## Das Thema im Unterricht

Die Aufgaben können von den Schülern mithilfe der Basisinformationen auf diesen Seiten (diese finden Sie auch noch einmal als Kopiervorlage unter [www.diercke.de/360grad](http://www.diercke.de/360grad)) und der Atlaskarten [Diercke](#) ♦ S. 109.1 und S. 109.2 bzw. [Diercke 2](#) ♦ S. 83.1 und S. 83.2 selbstständig gelöst werden.

### Aufgaben 1–5

In einem ersten Erarbeitungsschritt lösen die Schüler die Aufgaben 1–5, um einen topographischen Überblick über die Randstad zu bekommen.

### Aufgabe 6

Hier steht das Wechselspiel zwischen den Raumvorstellungen der Schüler und den geographischen Merkmalen des Untersuchungsgebietes im Vordergrund. Die Schüler sollen Sachverhalte ein oder mehreren Orten zuordnen.

### Vorbereitung:

Bilden Sie Gruppen von 2–5 Schülern. Für jede Gruppe benötigen Sie mindestens einen Diercke Weltatlas sowie ein Arbeitsblatt. Die vier Fotos können Sie den Schülern auch großformatig an die Hand geben. Eine Kopiervorlage dazu finden Sie unter [www.diercke.de/360grad](http://www.diercke.de/360grad).

Diese Lernmethode können Sie sowohl am Anfang als auch am Ende einer Unterrichtsreihe einsetzen, denn die Schüler müssen ihre Vorkenntnisse mit den Informationen, die sie den Basisinformationen, der Karte und den Fotos entnehmen, verknüpfen.

### Durchführung:

Verteilen Sie die Arbeitsblätter (und eventuell die großformatigen Fotos). Alternativ zur reinen Gruppenarbeit können die Schüler zunächst auch individuell die Aufgabe lösen. Erst danach besprechen sie ihre Lösungen in der Gruppe, einigen sich und tragen anschließend ihre Entscheidungen und Begründungen der Klasse vor.

### Reflexion:

Neben den Ergebnissen sollten Sie auch die Herangehensweise und die Zusammenarbeit in den Gruppen besprechen. Sie können analysieren, wie Ihre Schüler den Vergleich dieser vier Städte durchgeführt haben. In Kapitel 6 „Wo ist was möglich?“ aus „Diercke Methoden – Denken lernen mit Geographie“, finden Sie die fünf Schritte des Vergleichs, die Sie für diese Analyse nutzen können.

Zur Bearbeitung der Aufgaben benötigst du die Atlaskarten **Diercke** ♦ S. 109.1 und S. 109.2 bzw. **Diercke 2** ♦ S. 83.1 und S. 83.2.

**Aufgabe 1**

**Naturräumliche Gegebenheiten**

Die heutige Struktur der Randstad ist eine Folge der naturräumlichen Gegebenheiten. Die Randstad ist in einem Delta mit vielen Flussmündungen entstanden. Handel und Schiffsverkehr haben seit jeher die Wirtschaft der Region bestimmt. Die Städte entstanden auf den Uferwällen entlang der Flüsse (Utrecht und Leiden entlang des Alten Rheins [Oude Rijn]) und in den etwas höher gelegenen Gebieten auf den Dünen im Westen (Haarlem und Den Haag), Amersfoort und Hilversum auf den pleistozänen Sandgebieten im Osten. Im Mittelalter begann die Urbarmachung des zentral gelegenen Moorgebietes. Es wurden Polder (eingedeichte Flusslandschaften) angelegt, die etwa auf Höhe des Meeresspiegels lagen oder – sofern es sich um trockengelegte, durch Torfablagerung entstandene Seen handelte – auch mehrere Meter darunter. Ab dem 13. Jh. entwickelten sich auch hier Städte. Dazu war es nötig, dass man mit Dämmen das unter dem Meeresspiegel liegende Moorgebiet vor dem Meereswasser sicherte.

- a) Wie hoch sind die Dünen im Westen und die Sandgebiete im Osten? Wie tief sind die Polder des zentralen Moorgebietes?
- b) Welche drei Städte sind aufgrund ihres Namens an einem Damm entstanden und wie heißt der entsprechende Fluss?

**Aufgabe 2**

**Struktur der Randstad**

Die Randstad hat eine besondere Struktur, die neben Vorteilen auch Probleme mit sich bringt.

- a) Was sind die Merkmale dieser besonderen Struktur?
- b) Welche Vorteile und Probleme ergeben sich dadurch?

**Aufgabe 5**

**Ausbau der Autobahn A4**

Um den Ausblick über das offene Polderland zu behalten, die Einwohner vor Verkehrslärm zu schützen und Probleme mit der europäischen Richtlinie für Feinstaub zu vermeiden, wird man die sieben Kilometer lange Strecke zwischen den Autobahnkreuzen südwestlich von Delft und südlich von Kethel (Diercke ♦ S. 109.1 und S. 109.2, Diercke 2 ♦ S. 83.1 und 83.2; in der Karte ist die Autobahn schon eingezeichnet) zum Teil halb vertieft, ganz vertieft und in einem Tunnel bauen. Dadurch werden die Baukosten ungefähr 900 Mio. Euro betragen. Die Fertigstellung ist für 2015 geplant. Notiere hinter jeden Streckenabschnitt, wie man die Autobahn wahrscheinlich bauen wird: halb vertieft, ganz vertieft oder in einem Tunnel. Begründe.

Streckenabschnitt	Bauweise	Grund
am Westrand von Delft		
im Polder Delftland		
zwischen den Wohnvierteln von Schiedam und Vlaardingingen		

**Aufgabe 3**

**Abgrenzung der Randstad**

Will man die Randstad mit anderen Metropolen vergleichen, so benötigt man Daten. Dabei ergibt sich das Problem der Abgrenzung. Es gibt keine statistische Einheit „Randstad“. Somit muss man entweder auf Daten von über 100 Gemeinden, zwölf Planregionen oder vier Provinzen zurückgreifen. Sie spiegeln jeweils eine andere Randstad wider.

- a) Warum hat die Randstad keine eindeutige Grenze?
- b) Warum ergibt sich durch die Wahl einer anderen Datenbasis (Gemeinden, Planregionen oder Provinzen) auch eine andere Grenze?

**Aufgabe 4**

**Das „Grüne Herz“**

Die Randstad besteht aus einem Ring von Städten und dem „Grünen Herz“. Das „Grüne Herz“ ist eine hochattraktive Wohnumgebung für die Einwohner der Städte.

- a) Welche Gemeinden im „Grünen Herz“ brauchen Raum für neue Wohnungen, sowohl für die eigenen Einwohner als auch für die Einwohner der umliegenden Großstädte?
- b) Liste die Argumente auf, die für die Bewahrung des „Grünen Herzens“ und die für eine kontrollierte Bebauung sprechen.



Gouda – altes historisches Zentrum mit Rathaus und Marktplatz



Bahnhof Zoetermeer – hier treffen sich S-Bahn- und Regionalbahn-Linie



Binnenhof Den Haag – historische Regierungsgebäude



Amsterdam-Zuidas – neues Finanzzentrum

**Aufgabe 6**

**Wo ist was möglich? – Die innere Differenzierung der Randstad**

Notiere zu jeder Frage den Ort (zur Auswahl stehen: Amsterdam, Den Haag, Zoetermeer oder Gouda), in dem der angesprochene Sachverhalt deiner Meinung nach vorhanden sein könnte. Manchmal gibt es auch mehrere Lösungen. Begründe jeweils deine Entscheidung.

In welchem Ort gibt es wahrscheinlich...	Antwort	Begründung
1. ... nachts viel Lärm auf der Straße?		
2. ... einen U- oder S-Bahnhof, den man zu Fuß erreichen kann?		
3. ... einen Yachthafen?		
4. ... eine internationale Schule?		
5. ... einen Strand mit Dünen?		
6. ... Seen, wo man segeln kann?		
7. ... fast nur Neubaugebiet?		
8. ... einen Laden, in dem man abends noch Milch und Brot kaufen kann?		
9. ... viele Künstler, Theater und Verlage?		
10. ... ein historisches Zentrum?		